

Stadt	17.11.2016 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Landschaftsbeirates Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Anwesende

Herr Bahne, Heinrich	LNU
Herr Depping, Heinz	Imkerverband
Herr Filarsky, Hubert	Landesjagdverband
Herr Grzenia, Dieter	Fischereiverband
Frau Hetkamp, Edith	LNU
Frau Hingmann, Silke	NABU
Herr Kappel, Bernhard	Imkerverband
Herr Kenzer, Ulrich	Landessportbund
Herr Köster, Ewald	Rhein. Landwirtschaftsverband
Herr Köster, Norbert	Rhein. Landwirtschaftsverband
Herr Oberländer, Alfred	Landesverband Gartenbau
Herr Psotta, Ekkehard	NABU
Frau Schiemanowski, Cornelia	BUND
Frau Tack, Waltraud	Waldbauernverband
Herr Tomec, Michael	NABU

Abwesende

Entschuldigt fehlten: Frau Adamczak, Herr Enninghorst, Herr Hetkamp, Frau Rohmann

Verwaltung

Herr Dreschmann, Herr Petrausch, Herr Werntgen-Orman

Gäste

Herr Halm (OGM GmbH/Forst), Herr Heiermann (Landschaftswacht)

Außerdem

Frau Herfs (FDP-Gruppe), Frau Kirsten (Linke Liste)

Stadt Oberhausen	17.11.2016 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Landschaftsbeirates Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 a) Begrüßung durch den Vorsitzenden des Landschaftsbeirates, Herrn Bahne und
Feststellung der Beschlussfähigkeit
b) Mitteilungen des Vorsitzenden, Herrn Bahne bzw. der stellv. Vorsitzenden, Frau
Schiemanowski

- 2 Niederschrift der 10. Landschaftsbeiratssitzung vom 22.09.2016

- 3 Holzeinschlag im Stadtwald Oberhausen
Geplante Maßnahmen in 2016/2017
Vorlage: M/16/2008-01
- *Bericht* -

- 4 Straßen- und Kanalbaumaßnahme Emmericher Straße
Vorlage: M/16/2086-01
- *Bericht* -

- 5 Straßenbaumkonzept - Sachstand
- *mündlicher Bericht* -

- 6 Mitteilungen der Verwaltung

- 7 Verschiedenes
- *mündlicher Bericht -- Bericht -- Bericht* -

Stadt Oberhausen	17.11.2016 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Landschaftsbeirates Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. a) Begrüßung durch den Vorsitzenden des Landschaftsbeirates, Herrn Bahne und Feststellung der Beschlussfähigkeit b) Mitteilungen des Vorsitzenden, Herrn Bahne bzw. der stellv. Vorsitzenden, Frau Schiemanowski

a) Herr Bahne begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Gäste sowie die anwesenden Vertreter der Verwaltung zur 11. Sitzung des Landschaftsbeirates in der Wahlzeit 2014 - 2020. Anhand der Anwesenheitsliste stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

b) entfällt

2. Niederschrift der 10. Landschaftsbeiratssitzung vom 22.09.2016

Zu TOP 3 (Um- und Ausbau Autobahnkreuz Oberhausen) stellt Frau Schiemanowski klar, dass die Angaben „erhebliche Beeinträchtigungen in den Schutzgebieten durch die Baumaßnahmen sind nicht zu befürchten“ und „die betroffenen Flächen werden anschließend wieder hergestellt bzw. Ersatz wird geleistet“ von Frau Halle (Landesbetrieb Straßenbau NRW) geäußert wurden.

Zu TOP 5 (Windkraftanlage in Mülheim an der Ruhr) fragt Herr Köster nach dem Verfahrensstand. Herr Werntgen-Orman teilt mit, dass die Stadt Oberhausen ihre Stellungnahme zum Vorhaben abgegeben habe. Die Genehmigung der Anlage durch die Stadt Mülheim an der Ruhr bleibt abzuwarten.

Zu TOP 7 Pkt. 4 (Handbachsanierung) stellt Herr Tomec fest, dass sich das Erscheinungsbild im Bereich des ehemaligen Forsthauses leider nicht verbessert habe. Hierzu kann nachträglich berichtet werden, dass bereits im Oktober eine Ausschreibung für den Rück- und Neubau der Gabionenwand am Handbach stattgefunden hat. Bei dieser Ausschreibung handelt es sich um eine überplante Version mit einer Neuberechnung der Statik aufgrund eines vorliegenden Bodengutachtens. Der Rückbau der vorhandenen Elemente wird sukzessive erfolgen. Die nördliche Böschung wird durch Bodennägel ertüchtigt. Der vorhandene Fuß- und Radweg bleibt bestehen.

Weitere Ergänzungen bzw. Widersprüche zur Niederschrift der Sitzung vom 22.09.2016 werden nicht erhoben.

3. Holzeinschlag im Stadtwald Oberhausen Geplante Maßnahmen in 2016/2017 Vorlage: M/16/2008-01

Stadt Oberhausen	17.11.2016 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Herr Halm erläutert den vorliegenden Bericht und ergänzt, dass bis spätestens Ende März 2017 in der vegetationslosen Zeit etwa 10% des Bestandes durchforstet werden. Mit dieser Maßnahme soll der Wuchsraum der verbleibenden Bäume (ober- und unterirdisch) vergrößert, die Konkurrenz gemindert und damit insgesamt die Stabilität verbessert werden. Mit dieser Struktur- und Standraumverbesserung soll der Waldbestand gegen den Klimawandel gewappnet werden.

Auf Nachfrage von Herrn Tomec, ob bei den geplanten Holzeinschlägen der Artenschutz gewährleistet wird, bietet Herr Halm einen gemeinsamen Ortstermin an, um die einzelnen Maßnahmen gezielt anzusprechen. Frau Hingmann regt an, die zu fällenden Bäume deutlich zu markieren. Frau Schiemanowski bittet um Auskunft zum Verkaufserlös aus der Holzernte und um Angabe, was mit dem Totholzanteil geschieht. Nach Mitteilung von Herrn Halm ist der Verkaufserlös abhängig von Qualität und Quantität der Holzernte. Da in diesem Jahr der Holzpreis gestiegen ist, hat sich der Erlös gegenüber dem Vorjahr erhöht. Langfristige Lieferverträge werden nicht abgeschlossen. Die Totholzbestände bleiben, wenn fachlich vertretbar, erhalten.

Herr Filarsky schlägt vor, durch Nachpflanzungen von Strauchsäumen eine Verbesserung der Kraut- und Strauchschichten zu erreichen. Herr Halm erläutert, dass im Anschluss an Durchforstungsmaßnahmen der Wald dynamisch reagiert und Nachpflanzungen nur an Waldrändern Erfolg versprechen. Anschließend berichtet Herr Filarsky von einer Veranstaltung zum Thema Stadtentwicklung mit dem Oberbürgermeister Herrn Schranz. In dieser Versammlung wurde wegen der bevorstehenden Durchforstungsmaßnahmen insbesondere ein Kommunikationsdefizit seitens der Verwaltung bemängelt. Herr Werntgen-Orman weist in diesem Zusammenhang auf die vielfältigen Informationsmöglichkeiten und Angebote der Verwaltung, insbesondere das Internet, hin. Frau Hingmann und Herr Tomac ergänzen, dass auch bei den Umweltverbänden zum Thema Durchforstungen zahlreiche Anfragen beantwortet und Informationen weitergeleitet wurden.

Herr Bahne bittet um Auskünfte zu möglichen Aufforstungsplänen am Sportplatz an der Emsstraße und ob im Stadtwald Osterfeld eine Altholzinsel eingerichtet werden kann. Im Bereich der Sportanlage sind als Kompensationsmaßnahmen Aufforstungen geplant. Über den Zeitrahmen und den Umfang der Maßnahme kann derzeit noch nicht berichtet werden. Nach Angaben von Herrn Halm kann eine Altholzinsel im Stadtwald Osterfeld nur eingerichtet werden, wenn vorhandene Wege zurückgebaut werden.

Herr Bahne dankt im Namen des Beirates für den Sachstandsbericht.

4. Straßen- und Kanalbaumaßnahme Emmericher Straße Vorlage: M/16/2086-01

Der Bericht ist von Seiten der Verwaltung insoweit zu ergänzen, dass die ange-

Stadt Oberhausen	17.11.2016 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

kündigte Bürgerinformation rechtzeitig vor Beginn der Baumfällungen erfolgen muss.

Zu Fragen aus dem Beirat nimmt Herr Werntgen-Orman Stellung. Er erläutert, dass die für den Straßenausbau erforderlichen Fällungen im Rahmen eines Abstimmungsprozesses mit dem Bereich Tiefbau festgelegt wurden. In diesem Zusammenhang konnte die zunächst vorgesehen Anzahl von Baumfällungen deutlich gesenkt werden. Insgesamt werden nun 11 Kastanien und 3 Linden gefällt, von denen einige Bäume Schäden wegen Baumkrankheiten aufweisen. Hierzu liegen entsprechende Gutachten vor. Damit der Alleecharakter der Straße nicht verloren geht, werden entsprechende Ersatzpflanzungen vorgenommen. Bei der Auswahl der neuen Bäume können Blüh- und Bienenaspekte Berücksichtigung finden. Die Baumscheiben werden angepasst und sollen eine Größe von jeweils 12 m³ erhalten.

Herr Bahne dankt im Namen des Beirates für die Ausführungen und empfiehlt, für die geplanten Nachpflanzungen bienenfreundliche Gehölze vorrangig zu berücksichtigen.

5. Straßenbaumkonzept - Sachstand

Herr Werntgen-Orman stellt das Straßenbaumkonzept vor. Bereits im Jahr 2005 hat der Rat der Stadt Oberhausen ein Handlungs- und Finanzierungskonzept zum Erhalt und zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Straßenbaumbestandes in Auftrag gegeben. Mit diesem Konzept, das sowohl ökologische wie wirtschaftliche Belange berücksichtigt, soll der Baumbestand kontinuierlich mit geeigneten Baumarten verjüngt werden, um das Stadtbild nachhaltig erhalten zu können.

Historisch gesehen wurden seit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert in den Städten des Ruhrgebietes als Ersatz für verlorene Naturräume Alleen und Parks angelegt. In Oberhausen erfolgte dies zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Gepflanzt wurden damals vorwiegend industrieharte Bäume, nach dem 2. Weltkrieg überwiegend schnellwachsende Bäume. Aktuell umfasst der Baumbestand ca. 23.000 Straßenbäume (hiervon ca. 30% Platanen) mit einem hohen Anteil alter Bäume.

Im Jahr 2006 wurde mit dem „Alleenkonzept“ begonnen. Hierbei wurden in zwei Stufen 22 Straßenzügen priorisiert, in denen über 1200 Bäume gefällt bzw. ausgetauscht werden sollen. In 2013 wurde ein Zwischenergebnis vorgelegt. Danach wurden zwischen 2006 und 2013 insgesamt 176 Bäume entnommen. Im Zusammenhang mit dieser Bestandsaufnahme wurde auch deutlich, dass in dem genannten Zeitraum weitergehende Schädigungen (Pilzbefall, Stammfäulnisse etc.) festgestellt wurden. Aufgrund dieser Erkenntnisse war eine neue Priorisierung erforderlich und Modifizierungen wurden vorgenommen.

Der Sturm „ELA“ an Pfingstmontag 2014 hat deutlich gezeigt, dass zur Erhaltung eines vitalen Straßenbaumbestandes das bisherige Konzept weitergeführt und

Stadt Oberhausen	17.11.2016 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

nach Möglichkeit beschleunigt werden sollte. Als Grundlage einer erweiterten Planung soll daher eine flächendeckende Ermittlung des Straßenbaumbestandes durch die OGM GmbH und die Fachverwaltung erfolgen.

Ohne ein strategisches Konzept wird der alte Straßenbaumbestand in Oberhausen in den nächsten 20 Jahren abgängig sein. Die aktuell bei der Fachverwaltung durchgeführte Erfassung und Priorisierung orientiert sich eng an dem Konzept aus dem Jahr 2006, berücksichtigt aber intensiver den Klimawandel und dessen Folgen.

Herr Bahne dankt im Namen des Beirates für die Ausführungen und bittet um Fragen aus dem Gremium. Frau Hingmann schlägt vor, den Zeitraum der Fällmaßnahmen zu strecken, bei den Neupflanzungen heimische Baumarten zu berücksichtigen und fragt an, wann entsprechende Nachpflanzungen erfolgen. Herr Werntgen-Orman erläutert, dass, nachdem die Wurzeln der gefälltten Bäume ausgefräst wurden, grundsätzlich noch in der gleichen Pflanzperiode die neuen Bäume gesetzt werden sollen.

Frau Schiemanowski und Herr Filarsky raten, durch intensive Pflegemaßnahmen den Erhalt des Baumbestandes zu fördern und nur behutsam Fällungen vorzunehmen, wenn diese unbedingt notwendig werden oder Gefahrenlagen eintreten. Frau Schiemanowski weist noch darauf hin, dass durch den Klimawandel Bäume inzwischen früher abgängig werden und hält eine intensive Begutachtung für sinnvoll. Im Zusammenhang mit erforderlichen Pflegemaßnahmen sollten auch Bürgerinnen und Bürger verstärkt eingebunden werden. Herr Werntgen-Orman entgegnet hierauf, dass keine radikalen Fällmaßnahmen oder ein Kahlschlag geplant seien. Damit der Baumbestand jedoch auch für kommende Generationen erhalten bleibt, ist die Einleitung entsprechender Maßnahmen umgehend erforderlich.

Nach Ansicht von Herrn Depping sollten Fällungen nur bei Bedarf erfolgen und nicht komplette Straßenzüge kahlgeschlagen werden. Herr Werntgen-Orman stellt klar, dass das Straßenbaumkonzept abschnittsweise umgesetzt werden soll.

6. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Dreschmann teilt für die Untere Landschaftsbehörde mit:

1. Die von der DB beauftragte Firma hat Ende Oktober mit den erforderlichen **Rodungsarbeiten** zum Bau der Brückenüberführung und der Errichtung der Lärmschutzwand im **Bereich der Rosastr. / Rothhofstr.** begonnen. Die baulichen Maßnahmen sollen Ende des 1.Quartals 2017 starten. Die Bauarbeiten stehen im Zusammenhang mit der Betuwe-Linie und sind Bestandteil des rechtskräftigen Planfeststellungsbeschlusses des Streckenabschnitts 1.1 der Bezirksregierung Düsseldorf.

Stadt Oberhausen	17.11.2016 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

- Der Lippeverband führt in den nächsten Wochen Unterhaltungsmaßnahmen am Fortgraben (NSG Im Fort) durch. Hierbei sollen 13 Erlen gefällt werden und durch ca. 20 neue Erlen bzw. (Kopf-) Weiden ersetzt werden. Ziel ist bei den Neupflanzungen den Abstand zwischen Graben und Baumbepflanzung zu optimieren. Derzeit befinden sich die zu fällenden Bäume teilweise innerhalb des Grabens, sodass ein ordnungsgemäßer Abfluss nicht gegeben ist. Die Maßnahme wird durch die Untere Landschaftsbehörde intensiv begleitet.

Herr Filarsky bittet um Mitteilung, wann die Maßnahmen durchgeführt werden sollen und regt an, zukünftig bei derartigen Planungen auch den jeweiligen Jagdpächter einzuladen und zu informieren. Herr Dreschmann nimmt die Anregung auf und erläutert, dass bis Ende Februar 2017 die Maßnahmen abgeschlossen sind. Herr Bahne bittet die vorhandenen Gagelbestände bei den Unterhaltungsmaßnahmen zu schonen.

- Der Landesbetrieb Wald & Holz führt in der aktuellen Fällperiode im NSG Hiesfelder Wald Durchforstungen durch.
- In den kommenden Wochen werden Verkehrssicherungsmaßnahmen im Bereich zwischen der Franzosenstraße und dem Kinderspielplatz durch den Landesbetrieb Wald & Holz durchgeführt. Hierzu wird an einem Vormittag in den nächsten Wochen die Franzosenstraße im Bereich des Kinderspielplatzes gesperrt.
- Bis Ende Februar 2017 sollen **Pflegemaßnahmen im Ruhrpark** durch die OGM GmbH durchgeführt werden um den Ruhrpark zu attraktivieren. Hierunter fallen **ggf. auch Maßnahmen**, die Verbotstatbestände des Landschaftsplans verwirklichen können. Alle relevanten Maßnahmen, die eine **Befreiung erfordern**, werden in der nächsten LBR - Sitzung am 09.02.2017 thematisiert. Die Maßnahmen, die eine Befreiung erfordern, werden erst nach der Erteilung durch die Untere Landschaftsbehörde, durchgeführt.
- Für **Osterfeld** wird ein **Freiraumentwicklungskonzept** im Rahmen des IHK Osterfeld erarbeitet. Das Büro Hoff aus Essen wurde von der Stadt Oberhausen beauftragt, das Konzept zu erstellen. Hierzu findet **am 30.01.2017 die 1. Bürgerbeteiligung um 17:00 Uhr in der Aula der Gesamtschule Osterfeld** statt. Interessierte Bürger sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Die Erstellung des Freiraumentwicklungskonzepts wird durch die Untere Landschaftsbehörde intensiv begleitet.
- In der letzten Sitzung des Landtags NRWs am 10.11.2016 wurde in der zweiten Lesung das neue Landesnaturschutzgesetz NRW verabschiedet. Nach Veröffentlichung tritt das neue Gesetz in Kraft. Bei Interesse kann seitens der Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen über die wichtigsten Änderungen berichtet werden. Der Vorschlag der Verwaltung wird von Herrn Bahne gerne aufgegriffen.
- Folgende Sitzungstermine wurden für 2017 vorgemerkt :

Stadt Oberhausen	17.11.2016 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

- 09.02.2017
- 06.04.2017
- 13.07.2017 (Bereisung)
- 28.09.2017
- 23.11.2017

7. Verschiedenes

1. Herr Köster thematisiert den Um- und Ausbau des Autobahnkreuzes Oberhausen und regt an, den Landschaftsbeirat vor Beginn der Arbeiten noch einmal zu informieren und zu beteiligen. Herr Bahne erwidert, dass nach Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens die Arbeitsgruppe des Beirates einberufen und das weitere Verfahren begleitet wird.
2. Herr Tomec bittet in einer der nächsten Sitzungen um Mitteilung zum Sachstand „Fischzuchtbetrieb an der Emmericher Straße“.

Herr Bahne bedankt sich bei den Teilnehmern und Gästen für den reibungslosen und konstruktiven Verlauf der 11. Sitzung des Landschaftsbeirates und schließt die Sitzung um 16:00 Uhr.

Heinrich J. Bahne
(Vorsitzender des LBR)

Ulrich Petrausch
(Schriftführer)

Ende der Sitzung: 16:00 Uhr